IM EINSATZ 2023

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HAGENBERG

FREIWILLIGE FEUERWEHR HAGENBERG

AUSGABE 9

FF HAGENBERG

Liebe Kamerad*innen der FF Hagenberg,
liebe Hagenberger*innen,

die wichtigsten Personen unserer Feuerwehr sind die Kamerad*innen, die sich das ganze Jahr über engagieren, sich bei Ausbildungen notwendiges Wissen aneignen, bei Einsätzen mit verschiedensten Anforderungen und Herausforderungen konfrontiert sind und bei Festlichkeiten einen großen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten – dafür vorab schon ein großes Danke!

In den nächsten Jahren stehen viele Herausforderungen an.

Die Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP) ist von entscheidender Bedeutung für das Wohl unserer Gemeinde. Aufgrund der stetigen Entwicklung Hagenbergs, hat sich die Notwendigkeit ergeben, diese Pläne zu überarbeiten und neu zu gestalten, um den aktuellen Anforderungen und Herausforderungen gerecht zu werden. Dies ist ein komplexer Prozess, der Zeit und Engagement erfordert, jedoch sind wir zuversichtlich, dass die Neugestaltung der GEP unsere Gemeinde auf zukünftige Entwicklungen vorbereiten wird.

Ein herausragendes Beispiel für die Notwendigkeit einer starken Feuerwehr und einer koordinierten Zusammenarbeit war der Brand in Oberaich, bei dem Alarmstufe 2 ausgerufen worden ist. In solchen Situationen ist es von entscheidender Bedeutung, wie gut die Kamerad*innen ausgebildet sind und wie gut man auf die Unterstützung unserer Nachbarfeuerwehren zählen kann. Die gute Zusammenarbeit und das schnelle Handeln haben dazu beigetragen, dass die Situation erfolgreich bewältigt werden konnte und ein Ausbreiten des Brandes auf den Wald und Gebäude verhindert werden konnte.

Übungen und Vorbereitungen auf den Ernstfall sind weiterhin ein zentraler Bestandteil des Feuerwehrwesens. Unsere Feuerwehrleute sind hochqualifiziert und engagiert, um in Notsituationen effektiv reagieren zu können. Wir arbeiten auch gemeinsam an Notfallplänen, um auf mögliche Naturkatastrophen und Stromausfälle noch besser vorbereitet zu sein.

Ich möchte zudem dem neuen Kommando unter Kommandanten Christoph Kern herzlich gratulieren. Sie werden die Freiwillige Feuerwehr Hagenberg erfolgreich in die Zukunft führen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der gesamten Gemeinde bei den Kamerad*innen unserer Freiwilligen Feuerwehr herzlich bedanken. Ihr Einsatz und Engagement sind unverzichtbar, um die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Ich wünsche allen Kamerad*innen der Feuerwehr ein gutes Jahr 2024, viel Glück und Erfolg bei den Einsätzen und dass ihr immer alle unversehrt wieder zurück kommt!

Vielen Dank und herzliche Grüße,

David Bergsmann
Bürgermeister von Hagenberg

Friedenslicht-Übergabe am 24.12.2022: Paul Riepl,
Nora und Paula Kern, David Bergsmann, Christoph Kern

Liebe Hagenbergerinnen und Hagenberger,
liebe Leserin, lieber Leser unserer Feuerwehrzeitung,

In wenigen Tagen geht das Jahr 2023 zu Ende. Es ist Zeit zurückzublicken, aber vor allem auch nach vorne zu schauen. Mit unserem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in das abwechslungsreiche Feuerwehrleben geben.

Beginnen möchte ich mit der Neuwahl des Kommandos im März diesen Jahres. Wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigt, stellte sich Konrad Remplbauer, nach mehr als 15 Jahren an der Spitze, nicht mehr zur Wahl. Viele Weichen wurden in den letzten 15 Jahren gestellt und viele wichtige Projekte umgesetzt. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichten wir Konrad, beim Frühschoppen im September, den Ehrenring der Feuerwehr Hagenberg. Wir gratulieren und danken Dir.

Für die Nachfolge als Kommandant wurde ich vorgeschlagen. Für diejenigen, die mich (noch) nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Töchter und arbeite als Software-Entwickler im Softwarepark. Seit 2003 bin ich Mitglied der Feuerwehr Hagenberg und war in der letzten Funktionsperiode Lotsen- und Nachrichtenkommandant. In der, von Bürgermeister David Bergsmann geleiteten Wahl, wurde mir und dem neuen Kommando ein klarer Auftrag für die nächsten 5 Jahre gegeben. Die neue Herausforderung erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, aber ebenso mit Ehrfurcht. Gemeinsam nehmen wir uns vor, unser Bestes für die Feuerwehr Hagenberg zu geben. Eine Vorstellung der Kommandomitglieder finden Sie im Inneren des Jahresberichts.

Was sind nun die wichtigsten Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen?

MITGLIEDERENTWICKLUNG

„Stell dir vor es brennt und keiner kommt."
„Das beste Gerät, das modernste Fahrzeug bringt nichts, wenn niemand es bedient".

So oder ähnlich lauten Werbeslogans in diversen sozialen Medien. Auch vor uns, als Feuerwehr Hagenberg, macht die Schwierigkeit neue Mitglieder zu finden, keinen Halt. Wir arbeiten aktiv daran und werden neue Wege gehen, damit die oben genannten Szenarien nicht eintreten werden.

Besonders freut mich, dass die Jugendgruppe, durch ein motiviertes Team betreut, regen Zulauf findet. Ich danke allen Betreuern und den Eltern, dass sie den Jugendlichen diese Möglichkeit bieten. Es war und ist die beste Vorbereitung auf eine später aktive Feuerwehr-Karriere.

Ebenso freut mich, dass wir heuer einige Personen, die nach Hagenberg zogen, als neue Kameradinnen und Kameraden begrüßen dürfen. Die Feuerwehr bietet eine vielfältige Möglichkeit sich im Ort zu integrieren und neue Menschen kennenzulernen. Hier liegt viel Potential. Viele „neue" Hagenbergerinnen und Hagenberger können zu uns stoßen, und wir werden sie mit offenen Armen empfangen.

Ein großes, bisher wenig genutztes, Potential liegt bei den Mädchen und Frauen. „Es gibt für jede und jeden etwas zu tun." Die Aufgaben in der Feuerwehr sind vielfältig und jede/r kann und darf seinen/ihren Beitrag leisten. Für Fragen oder Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung. Auf viele Interessenten bin ich gespannt.

FAHRZEUGBESCHAFFUNG

Unser Fuhrpark wurde in den letzten Jahren und Jahrzenten immer wieder modernisiert und erneuert. Gut gepflegte und gewartete Fahrzeuge sowie Gerätschaften stehen zur Verfügung. Dies ist jedoch kein Grund sich auszuruhen. Drei Einsatzfahrzeuge werden in den nächsten Jahren das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen. Die Ersatzbeschaffung kostet viel Geld und die aktuelle Teuerung sowie Lieferengpässe machen es uns nicht leichter. Derzeit schaffen wir gemeinsam mit der Gemeinde die Rahmenbedingungen, damit wir unseren Fuhrpark zweckgemäß und effizient erneuern können. Ich bin zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr die ersten konkreten Schritte abschließen, und die Planung des ersten Fahrzeugs in Angriff nehmen werden. Ich danke allen Beteiligten für die Zusammenarbeit und freue mich, wenn wir im nächsten Jahr genauere Details präsentieren können.

150 JAHRE FF HAGENBERG

Ein bedeutender Meilenstein in unserer Geschichte steht bevor. 1875, vor fast 150 Jahren, wurde unsere Feuerwehr gegründet. Im September 2025 wollen wir dieses historische Ereignis mit Ihnen gebührend feiern. Die Vorbereitungen laufen bereits und werden sich 2024 intensivieren. Ich lade Sie bereits jetzt herzlich ein. Weitere Details teilen wir Ihnen zeitgerecht mit.

DANK

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz besonders bei:

- allen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Partnern und Familien. Motivation, Engagement, Idealismus, aber auch Verständnis und Unterstützung sind notwendig. Nur so meistern wir die vielfältigen Aufgaben.
- unserem Bürgermeister David Bergsmann und der Amtsleiterin Gerda Brettbacher, mit ihrem Team im Gemeindeamt, ASZ sowie im Bauhof, für die konstruktive Zusammenarbeit.
- unseren Nachbarfeuerwehren, dem Roten Kreuz und der Polizei, für die reibungslose Zusammenarbeit. Es ist gut, wenn man sich im Ernstfall aufeinander verlassen kann.
- dem Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten für die Unterstützung und das gute Miteinander.
- den Firmen, welche unsere Mitglieder bei Einsätzen freistellen.
- allen, die uns durch Sach- und Geldspenden unterstützen.
- bei allen Hagenbergerinnen und Hagenberger für den Besuch beim Frühschoppen, beim Punschstand oder ihre Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung.

Abschließend wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2024.

HBI Christoph Kern
Kommandant der FF Hagenberg

AUSZEICHNUNGEN UND LEISTUNGSABZEICHEN

Feuerwehrverdienstmedaille
Martin Schöllhammer (25 Jahre)
Klaus Remplbauer (40 Jahre)
Konrad Remplbauer (40 Jahre)
Johann Freudenthaler (50 Jahre)
Roland Rockenschaub (50 Jahre)
Adolf Ahorner (60 Jahre Ehrenurkunde)

Konrad Remplbauer wurde mit der Florianmedaille in Bronze ausgezeichnet

Ernennung zum Feuerwehrarzt
Dominik Gabriel Thallner

Ernennung zum Ehren-Hauptbrandinspektor
Konrad Remplbauer

LEISTUNGSABZEICHEN

Funkleistungsabzeichen Gold
Tim-Matthias Klecka

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold
Hans Peter Smyk

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Bronze
Selina Remplbauer, Maximilian Wirtl

Wissenstest in Bronze
Tobias Meditz, Maximilian Wirtl

Wissenstest in Silber
Alessandro Wahl

Die neu zusammengestellte junge Bewerbsgruppe erreichte in ihrer ersten Bewerbssaison erfolgreich das **Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze**!
Elias Fuchs, Elias Haslinger, Lukas Hauser, Philipp Kunnert, Mario Lehner, Thomas Lehner, Fabian Oberhauser, Felix Puchmayr

LEHRGANGSBESUCHE

Folgende 21 Kameradinnen und Kameraden nahmen an insgesamt 29 Lehrgängen an der OÖ. Landesfeuerwehrschule in Linz oder an den Schulungseinrichtungen im Bezirk bzw. im Abschnitt teil.

Andreas Aumayr	Funklehrgang
Clemens Weber	Truppführer-Ausbildung
Clemens Weber	Grundausbildung Tunnel Straße
Elias Fuchs	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Elias Haslinger	Funklehrgang
Fabian Oberhauser	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Felix Puchmayr	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Gabriel Wegerer	Gruppenkommandantenlehrgang
Gabriel Wegerer	Truppführer-Ausbildung
Christoph Kern	Kommandanten-Lehrgang
Christoph Kern	Vorbereitung für Bewerbe
Christoph Kern	Landes-Feuerwehrtag 2023
Matthias Tucho	Einsatzleiterlehrgang
Matthias Tucho	Einsatzleiter Tunnel
Leo Schwarzenberger	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Lukas Hauser	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Manfred Haslinger	Funklehrgang
Manuel Remplbauer	Landes-Feuerwehrtag 2023
Manuel Stütz	Truppführer-Ausbildung
Manuel Stütz	Grundausbildung Tunnel Straße
Marc Haider	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Mario Lehner	Funklehrgang
Martin Schöllhammer	Funklehrgang
Philipp Kunnert	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Thomas Lehner	Funklehrgang
Tim-Matthias Klecka	Gruppenkommandantenlehrgang
Tim-Matthias Klecka	Technischer Lehrgang I
Tim-Matthias Klecka	Truppführer-Ausbildung
Wolfgang Lengauer	Funklehrgang

MITGLIEDERSTATISTIK

Mitgliederstand per 31.10.2023

- 59 Aktive Mitglieder
- 13 Feuerwehrjugendmitglieder
- 21 Reservisten
- 7 Einsatzberechtigte

ERPROBUNGEN

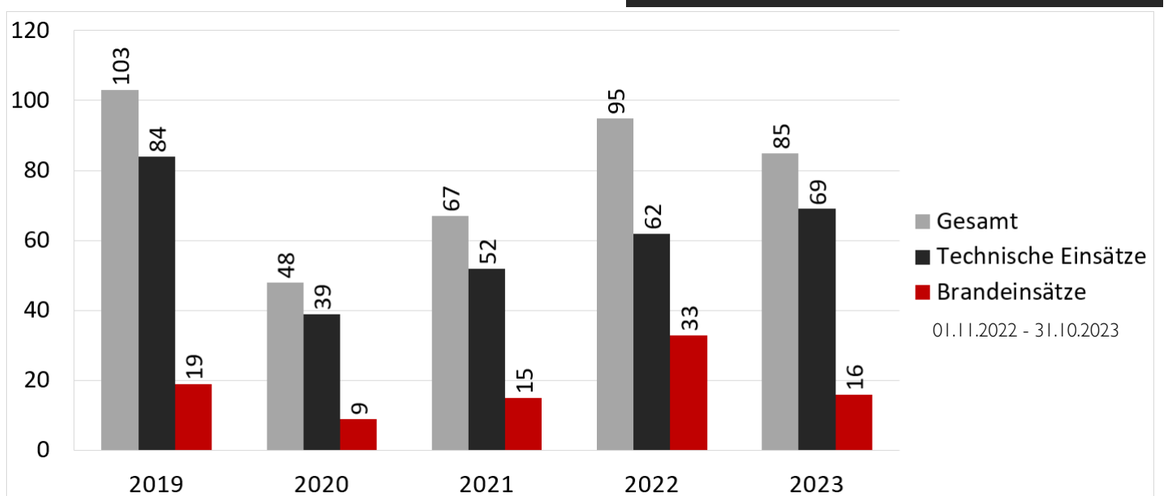
1. Erprobung
Tobias Meditz

2. Erprobung
Selina Remplbauer
Alessandro Wahl

3. Erprobung:
Tina Pirklbauer

4. Erprobung:
Leon Wagner

EINSATZSTATISTIK



BI d.F. Andreas Lengauer, Schriftführer

TECHNISCHE EINSÄTZE

22.11.2022 02:56 Uhr
16.12.2022 18:01 Uhr
05.01.2023 06:56 Uhr

Drei Mal benötigten hängen- oder steckengebliebene Fahrzeuge unsere Hilfe. Egal ob dem Navigationssystem blind vertraut wurde oder die schneebedeckte Straße Komplikationen machte. Mithilfe der Seilwinde wurde jeder auf festen Untergrund gezogen.

16.01.2023 18:05 Uhr

Gemeinsam mit der FF Wartberg ob der Aist, dem Roten Kreuz und der Polizei wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Auf der Kreuzung B124-L580 waren drei Fahrzeuge kollidiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort waren keine Personen mehr in den Autos. Die Kameraden kümmerten sich um die Absicherung der Unfallstelle und entfernten die Fahrzeuge aus dem Kreuzungsbereich. Zudem wurden ausgelaufene Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt. Insgesamt wurden vier Personen verletzt, welche von der Rettung des Roten Kreuzes versorgt wurden.

09.11.2022 16:04 Uhr

Im dichten Feierabendverkehr kam es an der Kreuzung B124-Hagenberger Landesstraße zu einer Kollision zwischen zwei Fahrzeugen. Infolgedessen wurden wir zu "Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall" alarmiert. Wir entfernten die verunfallten Fahrzeuge von der Straße, übergaben sie dem Abschleppdienst, reinigten die Fahrbahn und banden auslaufende Betriebsmittel. Die verletzten Personen wurden von der Rettung ins Krankenhaus gebracht.

Ölspuren

Insgesamt wurden wir heuer fünf Mal zu einer Ölspur alarmiert, sei es auf Parkplätzen, Gemeinde- oder Bundesstraßen. Jedes Mal sicherten wir die betroffene Strecke ab und banden die Betriebsflüssigkeiten mit einem Ölbindemittel. Bei zwei dieser Einsätze erhielten wir Unterstützung von der FF Unterweitersdorf, da sich die ausgedehnten Ölspuren über fünf Kilometer von einer Tankstelle in Unterweitersdorf bis nach Anitzberg erstreckten.

Türöffnungen und Liftbefreiungen

Im Verlauf des vergangenen Jahres waren wir mit vier Türöffnungen und einer Liftbefreiung konfrontiert. In einem dieser Fälle handelte es sich um eine besonders zeitkritische Situation: Die Hausbesitzerin hatte sich unbeabsichtigt aus dem Haus ausgesperrt, während der Backofen in Betrieb war. Durch den Zugang über eine geöffnete Balkontür im Obergeschoss konnten wir rechtzeitig eingreifen und fanden ein stark verkohltes Gebäck im Backofen sowie eine verrauchte Küche vor.

BRANDEINSÄTZE

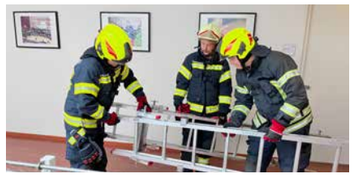
ZIMMERBRAND DR. KRENNERSTRASSE

06.06.2023 03:11 Uhr

Mitten in der Nacht wurden wir zu einem Wohnhausbrand auf der Zainze gerufen. Der Hausbesitzer wurde durch Brandgeräusche geweckt und konnte zusammen mit seiner Familie das Haus rechtzeitig verlassen. Beim Eintreffen des Einsatzleiters Georg Riernößl zeigte sich ein deutlicher Feuerschein am Dach des Hauses. Sofort begann ein Atemschutztrupp mit der Brandbekämpfung im Obergeschoss und der Belüftung des Gebäudes. Gleichzeitig startete die FF Wartberg ob der Aist mit Hilfe der Teleskopmastbühne die Brandbekämpfung am Flachdach. Zur Unterstützung wurde die FF Pregarten nachalarmiert. Nach dem entfernen der umliegenden Bauteile wie Isolierung und Rigips-Platten, konnte mit dem Ablöschen der Glutnester begonnen werden

Brandmeldealarme

Insgesamt fünf Mal mussten wir zu einem Brandmeldealarm auf dem Softwarepark-Gelände, sowie im Park Hotel ausrücken. Es handelte sich immer um Fehl- oder Täuschungsalarme.



FELDBRAND IN OBERAICH

07.07.2023 16:49 Uhr

Eine ausgedehnte Trockenperiode ließ im Juli zahlreiche Felder und Wälder in der Region in Flammen aufgehen. So geschah es ebenfalls in Oberaich. Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort war eine deutliche Rauchsäule am Himmel zu erkennen. Gleich zu Beginn wurde auf Alarmstufe 2 erhöht und somit sieben weitere Feuerwehren an die Einsatzstelle beordert. Sofort wurde mit zwei C-Rohren ein Löschangriff gestartet und mit Feuerpatschen versucht, die Flammen einzudämmen. Das Hauptaugenmerk lag darin, das Übergreifen der Flammen auf den direkt angrenzenden Wald zu verhindern. Die nach und nach eintreffenden Feuerwehren unterstützten uns beim umfassenden Löschangriff. Die exponierte Lage des Feldes und die große Distanz zur nächsten Wasserentnahmestelle stellten eine enorme Herausforderung dar. Mit Tanklöschfahrzeugen und Güllefässern wurde ein Pendelverkehr eingerichtet, um den Falttank mit genügend Löschwasser als Wasserentnahmestelle zu versorgen. Dank der guten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte und der ortsansässigen Landwirte gelang es in letzter Sekunde, das Übergreifen der Flammen auf den Wald zu verhindern. Vor dem Abrücken wurde die Brandstelle mit der Wärmebildkamera noch auf Glutnester kontrolliert sowie mit einem Pflug eine Schneise rund um die Brandfläche geschaffen. In Summe stand ca. zwei Hektar Feld in Flammen.

09.07.2023 14:26 Uhr

Weniger als 48h nach dem Feldbrand brannte ein Feld in Pregartsdorf. Dort standen wir mit zwölf weiteren Feuerwehren in der Alarmstufe 3 im Einsatz. Auch hier gelang es uns gerade noch rechtzeitig, einen Waldbrand zu verhindern.

16.07.2023 23:11 Uhr

Während ein heftiges Gewitter über Hagenberg tobte, erhielten wir zunächst einen Alarm wegen eines Sturmschadens. Kurz bevor das Rüstlöschfahrzeug ausrücken konnte, ging jedoch die Meldung über einen Stadelbrand in Pregartsdorf ein. Der Feuerschein des in Vollbrand stehenden landwirtschaftlichen Objekts war bereits aus der Ferne sichtbar. Vor Ort übernahm der Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeugs die Brandbekämpfung mit einem C-Rohr und führte anschließend Nachlöscharbeiten durch. Die Besatzung des Atemschutzfahrzeugs kümmerte sich um die Wiederbefüllung der leeren Atemluftflaschen. Zwischenzeitlich wurde das ASF zu einem Wohnhausbrand nach Tragwein abberufen, kehrte jedoch auf der Anfahrt um, da es nicht mehr benötigt wurde.
Gleichzeitig arbeitete der Rest der Mannschaft mit dem Löschfahrzeug den Sturmschaden am Kirchenplatz ab – hier war ein großer Ast auf die Fahrbahn gestürzt. Nach den Aufräum- und Reinigungsarbeiten konnten die Einsätze gegen 01:30 Uhr abgeschlossen werden.

25.10.2023 11:18 Uhr

Kommandant Christoph Kern wurde telefonisch über einen Flächenbrand im Veichterwald informiert. Nach der Alarmierung durch die Landeswarnzentrale rückten wir mit unseren Einsatzfahrzeugen so weit wie möglich zur Brandstelle vor. Das letzte Stück mussten wir samt der Ausrüstung zu Fuß zurücklegen. Ein schon länger schwelender Brand hatte den Waldboden samt Wurzelwerk erfasst. Der Boden wurde umgearbeitet und so weit wie möglich abgelöscht. Nachdem das Löschwasser der mobilen Rückenspritze aufgebraucht war und ein Zufahren mit einem wasserführenden Löschfahrzeug unmöglich war, kam uns Kamerad Paul Riepl zu Hilfe. Er rückte mit einem Traktor und einem 3000l Vakuumfass in den Wald vor und konnte den Brandherd nachhaltig ablöschen. Nach 2 Stunden war der schweißtreibende und körperlich anspruchsvolle Einsatz erfolgreich beendet.

ZAHLREICHE EINSÄTZE MIT DEM ASF

Unser Atemschutzfahrzeug war dieses Jahr oft im Einsatz. Insgesamt wurden 80 Stunden bei sechs Einsätze im gesamten Bezirk Freistadt und Bezirk Perg abgearbeitet. Dazu gehörten ein Brand in einem Abfallverwertungsunternehmen in Liebenau, ein Stadelbrand in Bad Zell, ein Brand einer Maschinenhalle in Pierbach und ein Feuer auf einem Bauernhof in Klam.

HBM d.F. Gabriel Wegerer, Öffentlichkeitsarbeit

INTENSIVES AUSBILDUNGSJAHR

TAKTIKSCHEMA / PLANSPIEL

Das Ausbildungsjahr begann mit einem so genannten „Planspiel", in welchem Einsatzannahmen auf dem Spielbrett durchgespielt worden sind. Für die Führungsmannschaft ging es dabei darum, die Führungsfunktionen anhand von Beispielen zu üben und Grundtaktiken zu vertiefen. Dazu wurden, wie in der Realität, die Gegebenheiten und Ressourcen nachgestellt, die einzelnen Rollen auch örtlich getrennt und zeitlich gestaffelt eingebunden. Zum Einsatz kamen wiederum die in der Lockdown Phase entstandenen Planspielmodelle, welche das Nachstellen des Einsatzes auf dem Spielbrett ermöglichen. Damit auch die Mannschaft dieses Verfahren kennen lernen konnte, wurde ein weiteres Planspiel veranstaltet, in welches auch die Mannschaft mit eingebunden worden ist.

VERKEHRSUNFALL LKW GEGEN PKW

Auch dieses Jahr konnten wir wieder eine Gemeinschaftsübung mit dem Roten Kreuz Pregarten durchführen. Die Übungsannahme war ein "Verkehrsunfall LKW gegen PKW". Durch die Erfahrungen der letzten gemeinsamen Übung wurde in diesem Jahr der Fokus auf die Zusammenarbeit und die Koordination der beiden Organisationen gelegt. Als „Tüpfelchen auf dem I" wurde die Rettung einer Person aus einem LKW geübt. Durch den Einsatz der Rettungsplattform und einer vorbildlichen Kommunikation zwischen den beiden Einsatzleitern konnte das Einsatzszenario bravourös gemeistert werden. Ein großer Dank geht an Kurt Keinberger, welcher uns seinen LKW für die Übung zur Verfügung stellte.

ABSCHLUSS TRUPPMANNAUSBILDUNG

Gleich sieben neuen Kameraden durften wir im April 2023 zum Abschluss der Truppmannausbildung (früher Grundausbildung) gratulieren. Sie haben in Freistadt bei der abschließenden Ausbildungseinheit von allen Ausbildern großes Lob erhalten. Besten Dank für euer Engagement und weiter so!

ABSCHLUSS TRUPPFÜHRERAUSBILDUNG

Zur abgeschlossenen Truppführerausbildung durften wir ebenfalls drei Kameraden gratulieren. In einer Ausbildungsgemeinschaft mit der FF Unterweitersdorf wurden im Vorfeld acht Module ausgebildet und in einer abschließenden Prüfung in Pregarten abgeprüft. Diese Ausbildung stellt die Basis für die zukünftige Teilnahme an Ausbildungen auf Landesebene dar. Gratulation und Dank auch an euch!

VERKEHRSUNFALL RETTUNGSTECHNIKEN

In der Monatsübung März wurden die verschiedensten Rettungstechniken bei einem Verkehrsunfall bzw. die Anwendung der unterschiedlichen Rettungsgeräte praktisch geübt.

EINSATZÜBUNG STANDARD BRANDEINSATZ

Routine führt zum Erfolg - nach dieser Prämisse absolvierten wir eine Übung in der der standardisierte Vorgang bei einem Brandseinsatz durchgespielt wurde.

RÄUMUNGSÜBUNG VS UND KIGA

Ein besonderes Highlight im Übungskalender, nicht nur für die Feuerwehr, stellen die Räumungsübungen der Volksschule und des Kindergartens dar. Es ist nicht nur für uns als Einsatzkräfte wichtig, diese Gebäude zu beüben, sondern vor allem für die Kinder, Lehrkräfte und Pädagoginnen wichtig, das korrekte Verhalten im Brandfall zu üben. Denn dieses Wissen sichert den betroffenen Personen den schnellen Weg ins Freie und somit in die Sicherheit. Nach der aufregenden Übung darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen, und so durften die Kindergartenkinder eine Runde im Feuerwehrauto mitfahren und das Strahlrohr auprobieren.

ATEMSCHUTZLEISTUNGSTEST

Alle aktiven Atemschutzträger müssen einmal jährlich ihre körperliche Fitness in einem definierten Parkour unter Beweis stellen. Simuliert wird dabei der Anmarsch und die körperliche Beanspruchung in einem Atemschutzeinsatz. Das Highlight hier ist für alle das Hammerschlagen von Traktorreifen über eine Entfernung von drei Meter. Intern wird dies auch als „Mühlviertler Golfspiel" bezeichnet. Insgesamt sind fünf Stationen in vorgegebenen Zeiten zu absolvieren, um sicherzu stellen, dass der Atemschutzträger auch die notwendige körperliche Fitness für eine Einsatz aufweist

ABSCHNITTS-ATEMSCHUTZÜBUNG

Drei Atemschutztrupps unserer Feuerwehr nahmen an der Abschnitts-Atemschutzübung in Bad Zell teil. Die Aufgabe der Kameraden war es, einen verunfallten Atemschutzträger aus einem verrauchten Gebäude zu retten sowie anschließend eine vermisste Person ausfindig zu machen und ebenfalls in Sicherheit zu bringen. Eine herausfordernde Übung, die von unseren bestens ausgebildeten Kameraden einwandfrei gemeistert wurde!

HERBSTÜBUNG

In Zusammenarbeit mit der FF Dingdorf und Selker Neustadt wurde in diesem Jahr die Herbstübung ausgearbeitet. Annahme war der Brand der Lüftungsanlage in der Mostschänke Grüner. Schon die Vorbereitung der Übung brachte für die drei beteiligten Feuerwehren viele neue Erkenntnisse. Die lokalen Begebenheiten waren für eine größere Übung optimal und das dargestellte Szenario zeigte durchaus die eine oder andere Herausforderung. Eine ergiebige Wasserentnahmestelle stand erst in 600m Entfernung zur Verfügung. So musste in der Erstphase des Angriffs gut mit der Ressource Wasser gehaushaltet werden, bis auch die Zubringerleitung von der Aist zur Verfügung stand. Unser Bürgermeister überzeugte sich persönlich von der guten Zusammenarbeit der Einsatzkräfte und konnte sich von deren Ausbildungsstand und Schlagkraft ein konkretes Bild machen. Danke auch an die Familie Grüner für die Möglichkeit dieser Übung!

TAKTISCHE VENTILATION

Eine kontrolliert und gezielt durchgeführte Belüftung trägt im Brandfall wesentlich zur schnellen und effektiven Brandbekämpfung bei. So beübten wir die taktische Ventilation in unserem Feuerwehrhaus und befreiten den Schulungsraum vom zuvor erzeugten künstlichen Rauch.

ELEKTROMOBILITÄT

Mit der steigenden Anzahl der elektrisch betriebenen Fahrzeuge auf unseren Straßen steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass diese in einen Verkehrsunfall verwickelt sind. Nicht immer muss es dabei zum Extremfall eines Brandes kommen. Mit dem Fokus „Umgang mit verunfallten Elektrofahrzeugen" durften wir bei der Fa. Ortner eine Schulung abhalten. Wir wurden hier vom Standortleiter Thomas Winkler über die Details im Umgang mit den Fahrzeugen an der Einsatzstelle, den Sicherheitseinrichtungen und der Lage der Akkus bzw. deren Gefahren informiert. Auch hier zeigte sich wieder einmal, dass eine Zusammenarbeit und ein Austausch mit lokalen Betrieben von wesentlichem Vorteil ist. Besten Dank nochmals an die Fa. Ortner für die Schulung in ihren Räumlichkeiten!

ABSCHLUSSWORTE

Auch wenn es gerade wieder ruhig ist im Feuerwehrhaus, wird konzentriert an der Übungsausarbeitung für das nächste Jahr gearbeitet. Im Fokus des nächsten Jahres stehen die weitere Ausbildung unserer jugen Kameraden und das Branddienstleistungsabzeichen, welches ebenfalls eine ausreichende Vorbereitung erfordert.

Die gemeinsame Truppführerausbildung mit der FF Unterweitersdorf hat sich bewährt und wir werden diese auf jeden Fall weiterführen, um hier eine effektive Ausbildung unserer jungen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner sicherzustellen. Auch die Zusammenarbeit bei Übungen ist keine Selbstverständlichkeit, für die Gemeinde Hagenberg aber sehr wichtig. Besten Dank hier an die Wehren der Nachbargemeinden für die top Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Abschließend ein herzliches „Dankeschön" an alle Hagenbergerinnen und Hagenberger, die uns Zugang zu Übungsobjekten ermöglichten bzw. uns mit Schrott-Fahrzeugen unterstützten. Weiters freue ich mich darauf, euch Kameradinnen und Kameraden im kommenden Jahr wieder so zahlreich bei Übungen begrüßen zu dürfen.

BI Herbert Kiesenhofer,
Zugskommandant

DIE MITGLIEDER DES KOMMANDOS IM PORTRÄT

KOMMANDANT

Christoph Kern, 44 Jahre, Softwareentwickler STIWA Hagenberg
Als Kommandant führt und vertritt er die Feuerwehr in der Öffentlichkeit. Dabei kann er sich auf die aktive Mithilfe und Unterstützung des Kommandos sowie aller Kameradinnen und Kameraden verlassen. Er ist für alle Tätigkeiten im Feuerwehrdienst endverantwortlich.

„In der Feuerwehr habe ich die Möglichkeit sowohl mit Menschen, wie auch mit unterschiedlichen technischen Geräten zu arbeiten. Gerade die unterschiedlichen Menschen mit all ihren Stärken machen die Aufgabe so spannend. Gutes zu tun und die Freizeit sinnvoll für die Gesellschaft einzusetzen war und ist für mich die Motivation. Es freut mich mein Wissen und mein Können einsetzen zu dürfen."

KOMMANDANT STELLVERTRETER

Georg Riernößl, 32 Jahre, Teamleiter Softwarentwicklung ventopay gmbh

Seine Hauptaufgabe ist die Vertretung und vor allem Unterstützung des Kommandanten bzw. des Kommandos. Zusätzlich engagiert er sich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der eigenen Feuerwehr und auch im Abschnittsfeuerwehrkommando Pregarten.

„Die Feuerwehr ist für mich mehr als ein Hobby: Hier entstehen Kameradschaft und Freundschaften fürs Leben in einer Organisation, wo jeder seine besonderen Fähigkeiten zur Sicherheit der Bevölkerung einsetzen kann. Meine Freizeit sinnvoll einsetzen zu können, motiviert mich. Im Einsatz kann ich mich hundertprozentig auf meine Kameraden verlassen."

ZUGSKOMMANDANT

Herbert Kiesenhofer, 49 Jahre, Leitung Applikationstechnik STIWA

Als Zugskommandant zeichnet er für die Koordination der Ausbildung in der Feuerwehr verantwortlich. In Zusammenarbeit mit den Kommandomitgliedern arbeitet er die Einsatztaktiken und Vorgehensweisen für Ernstfälle aus.

„Schon in meiner Jugend war es die Faszination an der Technik, die gemeinsame Arbeit an Zielen und die gelebte Kameradschaft, die mich zur Feuerwehr brachten. Umso mehr freut es mich, nun mein im Feuerwehrdienst und im Beruf erworbenes Wissen an meine Kameraden weitergeben zu können."

LOTSEN- UND NACHRICHTENKOMMANDANT

Hans Peter Smyk, 39 Jahre, Geschäftsführer SFESys GmbH

Sein Aufgabengebiet umfasst das Vorbereiten von Einsatzunterlagen, Wasserkarten und Alarmplänen. Weiters ist er zuständig für Funk und Kommunikation sowie Lotsendienste.

„In der Feuerwehr habe ich die Möglichkeit sowohl mit Menschen, wie auch mit unterschiedlichen technischen Geräten zu arbeiten. Ich kann mein Wissen und meine Freizeit einsetzen und damit bei Einsätzen helfen und Gutes tun."

JUGENDBETREUER

Gabriel Wegerer, 22 Jahre, Konstukteur bei Doringer Hytronics GmbH
Neben allerlei Tätigkeiten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media, übt er seine Tätigkeit als Jugenbetreuer mit Leidenschaft aus. In Zusammenarbeit mit den anderen Betreuern werden die Jugenlichen durch praxis- sowie theoretische Übungen und Wissenstests optimal auf das aktive Feuerwehrleben vorbereitet.

"Inspiriert von meinem Vater habe ich mich der Feuerwehr angeschlossen. Die Möglichkeit, bei aufregenden Einsätzen Menschen in Notsituationen helfen zu können, ständige Weiterbildung, andernen Personen Wissen weitervermitteln und die Anerkennung der Bevölkerung sind die Antriebskräfte, die mich für meine Feuerwehrtätigkeit motivieren."

SCHRIFTFÜHRER

Andreas Lengauer, 29 Jahre, IT Projektleiteiter COUNT IT GmbH

Als Schriftführer ist er für Niederschriften, den Personalstand, Erfassung von Einsatzberichten und diversen anderen administrativen Tätigkeiten verantwortlich.

„Die Feuerwehr gibt mir den notwendigen Ausgleich zum Alltag und trägt zusätzlich zu meiner persönlichen Weiterentwicklung in verschiedenen Bereichen bei. Ich bin froh mit diesem Ehrenamt der Bevölkerung in schwierigen Situationen zu helfen."

KASSIER

Martin Korczynski, 43 Jahre, Technical Director Excellent Entertainment AG
Als Kassier ist er für die Gebarung und Verwaltung der finanziellen Ressourcen, die Abwicklung der Einnahmen und Ausgaben und die geordnete Ablage und Aufbewahrung der Belege und Kassenbücher verantwortlich.

„Die Feuerwehr ist ein Ausgleich für mich. Ich habe das Gefühl, hier etwas zurückgeben zu können. Es gab für mich von der Jugendgruppe weg Herausforderungen, um mich persönlich weiterentwickeln zu können. Die Kameradschaft und der Zusammenhalt sind dabei ein wichtiger Bestandteil."

GERÄTEWART

Gottfried Wegerer, 52 Jahre, Technischer Angestellter bei den ÖBB

Als Gerätewart ist er für die Instandhaltungen, Reparaturen und Überprüfungen bei allen Gerätschaften und Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr sowie des Feuerwehrhauses zuständig.

„Für mich ist der freiwillige Dienst in der Feuerwehr mehr eine Berufung als „nur" ein Hobby. Hier kann ich meine Fähigkeiten im Bereich der Instandhaltung gut gebrauchen und einsetzen. Ein wichtiger Entscheidungsfaktor ist auch die gelebte Kameradschaft. Hier entstehen Freundschaften fürs Leben."

INFO

Das Kommando (sozusagen die „Führungsetage") der Freiwilligen Feuerwehr wird alle fünf Jahre durch die aktiven Mitglieder und Reservisten bestimmt. Dabei werden die Funktionen des Kommandanten, Kommandant Stv., Kassier und Schriftführer demokratisch gewählt. Die weiteren Funktionen werden anschließend ernannt.

v.l.n.r.: Dominik Thallner (FB Feuerwehrmedizinischer Dienst), Roswitha Bergsmann (FB Stv. Feuerwehrjugend), Andreas Lengauer (Schriftführer), Hans Peter Smyk (Zugskommandant Lotsen- und Nachrichten), Tim Klecka (FB Stv. Ausbildung), Martin Schöllhammer (FB Stv. Feuerwehrjugend), Gottfried Wegerer (Gerätewart), Johann Freudenthaler (SB Feuerwehrgeschichte), Andreas Weber (SB Feste und Veranstaltungen), Herbert Kiesenhofer (Zugskommandant), Helga Lengauer (FB Stv. Finanzen), Christoph Kern (Kommandant), Gabriel Wegerer (FB Feuerwehrjugend, FB Stv. Öffentlichkeitsarbeit), Manuel Remplbauer (Gruppenkommandant), Georg Riernößl (Kommandant Stv., FB Öffentlichkeitsarbeit), Matthis Tucho (Gruppenkommandant, FB Atemschutz)

Nicht am Bild: Martin Korczynski (Kassenführer), Christoph Bergsmann (FB Stv. Feuerwehrjugend), Andreas Aumayr (FB Stv. Ausbildung), Mario Lehner, Alfred Auer, Roland Rockenschaub (alle FB Stv. Geräte & Wartung), Johann Sallaberger (SB Feuerwehrgeschichte), Jürgen Biberhofer (SB Kantine). Abkürzungen: FB = Fachbeauftragter, SB = Sachbearbeiter

UNSERE NEUZUGÄNGE

Tim-Matthias Klecka kommt ursprünglich aus Münzbach. Als Student an der FH war er als einsatzberechtigtes Mitglied aktiv, bevor er im Herbst 2022 als aktives Mitglied in unsere Feuerwehr übergetreten ist. Mittlerweile übt er auch eine Funktion im erweiterten Kommando aus.

Patrick Fischer wohnt seit kurzem in der Kühtreiberstraße und ist als bereits ausgebildeter Feuerwehrmann von der FF Erdmannsdorf übergetreten.

Daniel Mitterlehner war bis zu seinem Studium an der FH in der FF Wels aktiv. Nun rückt er als aktives Mitglied in Hagenberg zu den Einsätzen mit aus.

Christian Nopp (aktives Mitglied der FF Sonnberg im Mühlkreis) verbringt viel Zeit in Hagenberg und unterstützt uns als einsatzberechtigtes Mitglied.

Christoph Stallinger (Mitglied der FF Rohrbach, Student an der FH) rückt als einsatzberechtigtes Mitglied zu Einsätzen mit aus.

Ganz besondes freut es uns, dass unser Bürgermeister David Bergsmann als aktives Mitglied einen Einblick in unsere Arbeit bekommt. Er wird in den nächsten Monaten die Ausbildung zum Feuerwehrmann absolvieren.

THE WINNER TAKES IT ALL

Die Firefighter Combat Challenge (FCC) Austria 2023, die am 23. und 24. September in Siegendorf, Burgenland, stattfand, war ein aufregendes Kräftemessen, bei dem 130 Feuerwehrleute aus zwölf Nationen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellten. Inmitten dieser beeindruckenden Konkurrenz zeigte Martin Remplbauer von der Feuerwehr Hagenberg außergewöhnliche Leistungen und eroberte neben den vier Staatsmeistertiteln auch die Herzen der Zuschauer.

Im Einzellauf-Bewerb setzte sich Martin Remplbauer eindrucksvoll gegen seinen direkten Gegner durch und sicherte sich nicht nur den Gesamtsieg, sondern auch den Sieg in der Altersklasse M30. Mit einer atemberaubenden persönlichen Bestzeit von 1:25:17 Minuten stellte er gleichzeitig einen neuen Österreich-Rekord auf. Der Höhepunkt dieses Laufs war zweifellos der packende Endspurt gegen den slowenischen Konkurrenten Patrik Stefelin, den Martin Remplbauer kurz vor dem Ziel überholte und sich somit den Sieg holte.

"Es ist ein wahrer Traum in Erfüllung gegangen, diesen Wettbewerb hier in Österreich zu gewinnen. Diese Siege sind das Ergebnis harter Arbeit und unzähliger Stunden des Trainings"

Doch das war noch nicht alles: In der Kategorie "Tandem Männer" bildete Martin Remplbauer ein unschlagbares Duo mit Thomas B. und sicherte sich souverän den ersten Platz mit einer beeindruckenden Zeit von 1:11 Minuten. Ebenso erzielte er zusammen mit Bianca S. den ersten Platz in der Kategorie "Tandem Mixed", was seine Vielseitigkeit und sein Können als Teamplayer unterstrich. Der Höhepunkt des Events war zweifellos der Staffellauf, bei dem Martin und sein Team den ersten Platz errangen. Im Finale setzten sie sich gegen das Team aus Estland durch und brachen mit einer neuen Bestzeit für ein österreichisches Team alle Rekorde. Die Zeit von 1:08 Minuten war ein beeindruckendes Zeugnis für ihre Teamarbeit und ihre herausragende Fitness.

UNSER FEUERWEHRFRÜHSCHOPPEN

Bei schönstem Spätsommerwetter folgten viele Besucher unserer Einladung und verbrachten einen gemütlichen Tag beim traditionellen Feuerwehrfrühschoppen im Feuerwehrhaus.

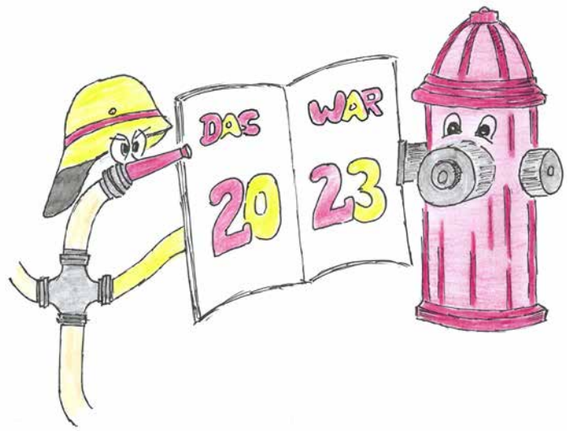
Am Beginn dieses Festes stand ein feierlicher Gottesdienst. Im Anschluss sorgte der Musikverein Hagenberg beim Frühschoppen für prächtige Stimmung. Unsere Besucher konnten wir wieder mit verschiedenen Köstlichkeiten wie Kistenbratl, Grillhendl oder Bratwürstel verwöhnen. Ebenso gab es an der Kaffeebar verlockende Mehlspeisen und auch für die Weinliebhaber gab es an der Weinbar so manch edlen Tropfen. Am Nachmittag sorgte die Musikgruppe „Die drei Mühlviertler mit Dani" für gute Laune. Viele fleißige Helfer sorgten im Hintergrund dafür, dass unsere Besucher bestens versorgt wurden.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die rege Teilnahme und bei allen Sponsoren für die Unterstützung auf das Herzlichste!

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Alt-Bürgermeisterin Kathrin Kühtreiber-Leitner erhielt die Florianmedaille in Bronze für ihre Verdienste und Bemühungen um das Feuerwehrwesen in ihrer Zeit als Bürgermeisterin von Hagenberg.

Für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant und seine Verdienste um die Feuerwehr Hagenberg wurde Konrad Remplbauer der Ehrenring der Feuerwehr Hagenberg verliehen.



FEUERWEHR JUGEND ÖSTERREICH

Sei dabei!

Hallo Hydranti, ich bin es Schlauchi, na wie geht es dir? Wird ja wirklich wieder einmal Zeit, dass wir uns zu einem Gedankenaustausch zusammensetzen. Eine Tradition, die nun schon seit vielen Jahren besteht, darf nicht verloren gehen und daher gibt es auch heuer ein Jahresupdate.

Anfang des Jahres hatte ich ja noch große Sorge und begründete Zweifel, wie das bei unerser Feuerwehrjugend weitergehen soll. Die Anzahl unserer Schlauchträger*innen war zu Beginn, vor allem durch die Überstellung von einigen unserer Mitglieder in den Aktivstand, außerordentlich dezimiert. Auch unser SOS-Ruf zu Jahresbeginn zeigte zunächst keine große Wirkung. Noch im März waren wir nur neun Mädchen und Jungs. Manche davon hatten noch ein sehr jugendliches Alter und daher war eine Teilnahme bei den Bewerben für sie noch nicht möglich. Aber es gibt bekanntlich für jedes Problem eine Lösung und so begaben wir uns auf die Suche bei den Nachbarsfeuerwehren und Hydranti, was soll ich dir sagen, wir hatten Glück. Unsere Kamerad*innen bei der FF Unterweitersdorf standen nämlich vor dem gleichen Problem und hatten auch zu wenig Schlauchträger*innen. Beide Feuerwehren profitierten somit von der gemeinsamen Union. Einer Teilnahme bei den kommenden Bewerben stand nun nichts mehr im Weg.

Aber alles der Reihe nach. Am 28.Februar stellten fünf Feuerwehrjugendmitglieder ihr Feuerwehrwissen und praktisches Können bei der Erprobung unter Beweis. Die Mitglieder des Kommandos zeigten sich vom hohen Wissenstand beeindruckt und durften Alessandro, Tobias, Selina, Tina und Leon zur bestandenen Erprobung gratulieren.

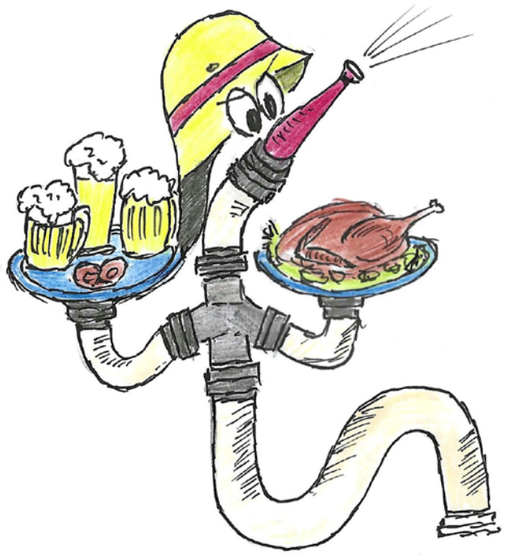
Welche News haben wir uns noch zu erzählen? Am 10. März dieses Jahres wurde zunächst ein neues Kommando gewählt. Unserer langjähriger Kommandant Konrand Remplbauer stellte sich keiner Wiederwahl und so wurde der „Neue" Christoph Kern. Weißt du was Hydranti, alle anderen Änderungen dieser Kommandowahl erzähle ich dir jetzt nicht, die kann man in den anderen Berichten nachschlagen.

Eines Hydranti ist aber schon noch wichtig, was als Extraschlagzeile hervorzuheben ist. Seit diesem 10. März habe wir nämlich auch einen neuen Jugendbetreuer – Gabriel Wegerer. Gabriel, also du bekommst von mir ein "Gefällt mir".

Wissenstest fand am 1. April in Freistadt statt. Nur am Rande, es ist kein Aprilscherz, alle drei Kandidaten, nämlich Tobias Meditz,

Maximilian Wirtl (Bronze) und Alessandor Wahl (Silber) konnten sich das jeweilige Leistungsabzeichen durch eine hervorragende Leistung mit nach Hause nehmen. Dann war es so weit, im April dieses Jahres formierte sich die neue Kooperation unter FF Hagenberg/Unterweitersdorf. Sie traf sich zu den ersten Übungen bei uns im Feuerwehrhaus. Was soll ich sagen Hydranti, nach einem ersten Kennenlernen kristallisierte sich bald eine gut funktionierende Jugendmannschaft heraus. Ein Probebewerb im Mai, drei Abschnittsbewerbe und viele Übungsstunden formten aus den unterschiedlichen Mädchen und Jungs unter Anleitung der Jugendbetreuer eine funktionierende Bewerbsmannschaft. Der krönende Abschluss war der Bezirksbewerb, welcher am 1. Juli in Freistadt stattfand. Mit einer Platzierung im vorderen Drittel wurde unter Beweis gestellt, dass Team- und Kampfgeist auch über Feuerwehrgrenzen hinweg funktionieren. Ein geplanter Ausflug zum Tragweiner Badesee fiel aber leider buchstäblich ins Wasser. Bei vielen schönen Tagen dieses Sommers musste es ausgerechnet an diesem Tag regnerisch und kalt sein.

Jedem Regen folgt Sonnenschein und beim Feuerwehrfrühschoppen am 10. September strahlte die Sonne mit allen Teilnehmern um die Wette. Hydranti ich habe festgestellt nicht nur als Schlauchträger*innen sind sie super schnell – nein auch beim Servieren von Speisen und Getränken sind sie mit Eifer und Engagement dabei. Ein ganz großes Dankeschön für diese Unterstützung.



ANSPRECHPARTNER

Kommandant Christoph Kern
Tel. Nr. 0680/2173949
Jugendbetreuer Gabriel Wegerer
Tel. Nr. 0699/10735151
Jugendbetreuerin Roswitha Bergsmann
Tel. Nr. 0660/7680529

Im Oktober gab es dann neben den Übungen einen Besuch im Jumpdome. Also nach den Postings zu urteilen, hat es meinen Schlauchträger*innen riesig Spaß gemacht. Ebenfalls stattfinden soll in den kommenden Weihnachtsferien auch noch eine Fahrt ins Aquapulco.

Das beste Update bekommst du jetzt noch zum Schluss von mir. Wir hatten doch noch Erfolg bei der Mitgliederwerbung. Im Laufe des Jahres sind wir ganz kräftig gewachsen. Tobias, Valentin, Sebastian, Sophia, Alexander, Thomas, Theo und Julian verstärken nun unser Team. Super dass ihr zu uns gestoßen seid.

Sollte sich die eine oder der andere auch noch dazu entschließen mitzumachen, ab 8 Jahren ist jeder herzlich willkommen.

Noch eine liebgewordene Tradition absolvieren wir auch heuer noch – das Friedenslicht. Sah es zunächst so aus, als ob die Kriegswirren dies verhindern, gelangt es nun doch über einen anderen Weg aus der Geburtskirche in Bethlehem zu uns. Gerade in diesen Zeiten ist es uns ein Anliegen, dieses am 24. Dezember an jeden weiterzugeben, der es möchte.

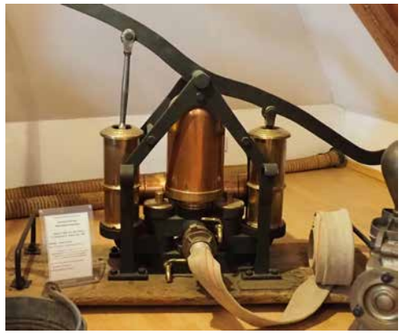
OBM d.F. Roswitha Bergsmann, FB Stv. Feuerwehrjugend

DAS HAGENBERGER FEUERWEHRMUSEUM

"EINE GESCHICHTSLOSE ZEIT IST EINE GESICHTSLOSE ZEIT!"

Unter diesem Leitspruch begann Johann Sallaberger bereits sehr früh alte Gerätschaften nicht zu entsorgen, sondern aufzuheben zu zerlegen und in mühevoller Genauigkeit mit der Hilfe handwerklich versierten Feuerwehrkameraden wieder zusammenzubauen. Alles, was im Feuerwehrdienst keine Verwendung mehr fand, wurde sorgsam aufbewahrt. Nach dem Umbau des alten Gemeindeamtsgebäudes zu unserem neuen Feuerwehrhaus erkannte Johann Sallaberger sehr rasch, dass der leerstehende Dachboden sich gut für ein Feuerwehrmuseum eignen würde. In vielen Arbeitsstunden wurde der Dachboden von Feuerwehrkameraden isoliert und zu einem schmucken Museum ausgebaut. Norbert Zauner konnte Glasvitrinen von einem Trauner Juwelier günstig erwerben und somit konnten die Schaustücke auch staubgeschützt aufbewahrt und präsentiert werden. Beim Feuerwehrfest 2004 wurde das Museum feierlich eröffnet und der Hagenberger Bevölkerung vorgestellt. Nach dem Auszug der Feuerwehr in das neue Feuerwehrhaus beim Gemeindeteich wurde noch der alte Schulungsraum, der sich ebenfalls im Dachgeschoß des Gebäudes befindet zu einem Museumsraum umgestaltet.

Hunderte liebevoll renovierte und restaurierte Exponate, zahlreiche Originaldokumente (Protokolle) von der Gründungszeit der Feuerwehr Hagenberg (1875) sowie Bilder und Urkunden, historische Helme, Orden, Uniformen, alte Löschgeräte, eine alte zweizylindrige Handdruckspritze, Einsatzgeräte, Löscheimer, Atemschutzgeräte, Funkgeräte und vieles mehr können interessierte Besucher im Museum bestaunen.
So manches Exponat wurde zufällig gefunden. Es meldeten sich auch immer wieder Personen bei der Feuerwehr, dass sie selbst Exponate hätten bzw. Personen wüssten, die altes Feuerwehrgerät gelagert haben. Die Feuerwehr freut sich auch über neu entdeckte Schätze, die noch in den Haushalten entdeckt werden und im Museum für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden können.



Zweizylindrige Handdruckspritze (1885)

Kommandoleuchte zur Kennzeichnung der Einsatzleitstelle.

Ein besonderes Schmuckstück in unserem Museum ist die alte Hagenberger Feuerwehrfahne aus dem Jahre 1884. Fahnenpatin dieser schönen Fahne war seinerzeit Comtesse Marie Dürckheim. Die Fahne war bis 1961 in Verwendung.

Helm des 1. Hagenberger Feuerwehrhaupmanns Graf Friedrich Dürckheim aus 1875

BESUCHER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!
Das Museum ist jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr gemeinsam mit dem Geschichtskistl Hagenberg geöffnet.

Gerne kann das Museum auch außerhalb der genannten Öffnungszeit besichtigt werden. Um Anmeldung wird gebeten bei der Feuerwehr Hagenberg, unter 0664/8578057 oder 0664/8259625.

E-HAW Johann Freudenthaler, Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte

Die Feuerwehrkameraden und -kameradinnen besuchen zwischen Weihnachten und dem 6. Jänner die Hagenberger Haushalte, um diesen Jahresbericht zu überreichen und im Zuge dessen um eine Spende für die Feuerwehr zu bitten.

Die „Haussammlung" bildet einen wesentlichen Bestandteil unserer Finanzierung: Mit den Spenden aus der Bevölkerung werden neue Gerätschaften, Schutzbekleidung oder Investitionen in die Einsatzfahrzeuge finanziert. Wir bitten Sie darum:

HELFEN SIE UNS HELFEN!

Wenn wir Sie nicht antreffen und sie uns Ihre Spende nicht persönlich übergeben können, nutzen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten und überweisen Sie die Spende auf unser Bankkonto:

- Per beigelegten Erlagschein
- Überweisung auf **IBAN AT79 3446 0000 0522 2518**
- Scannen Sie den untenstehenden QR-Code mittels Online-Banking-App auf Ihrem Smartphone

Wichtig: Wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen wollen, muss unbedingt Ihr vollständiger Name sowie Ihr Geburtsdatum in der Überweisung aufscheinen! Wir bedanken uns bereits im Vorhinein für Ihre tatkräftige Unterstützung!

Zahlen-mit-Code.com

Einfach QR-Code mit Online-Banking App scannen

Ihre Spende an die freiwillige Feuerwehr ist steuerlich (Einkommenssteuer) absetzbar. Sie brauchen dafür nichts weiter tun, als bei der Überweisung Ihr Geburtsdatum und Ihren Namen im Verwendungszweck anzuführen. Alles Weitere erledigen wir für Sie!

WIR GRATULIEREEN!

Zur Geburt von Alexander
Andreas und Marion Aumayr

Zur Geburt von Luisa
Andreas Lengauer und Caroline Brandl

WESPEN-HOTLINE

Bei Gefahr im Verzug - also wenn Wespen- oder Hornissenvölker im Bereich von Wohnhäusern nisten und somit zur Bedrohung für Kleinkinder, ältere Menschen oder Allergiker werden - helfen wir gerne weiter und beseitigen die Gefahr. Um die Einsätze bestmöglich koordinieren zu können, ist eine Anmeldung unter der untenstehenden Nummer nötig. Für die erbrachte Leistung wird um eine kleine Aufwandsentschädigung für die Feuerwehr gebeten.

Leiter Wespen-Taskforce
Andreas Lengauer
0699/12007751

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

FEUERWEHRHAUS HAGENBERG

FFH
unsere Freizeit deine Sicherheit

Feuerlöscher geprüft
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 22 23 24 25 26 27

Feuerlöscher sind alle zwei Jahre zu überprüfen!

Samstag 6.April 2024

WWW.FEUERWEHR-HAGENBERG.AT

... alles Aktuelle rund um die Feuerwehr Hagenberg

facebook.com/ffhagenberg **instagram.com/feuerwehrhagenberg**

TOTENGEDENKEN

Feuerwehrkameraden

Karl Schinnerl	† am 17.12.2022
Franz Pühringer	† am 28.04.2023
Horst Hametner	† am 17.10.2023
Johann Dirnberger	† am 19.10.2023

Unterstützende Feuerwehrmitglieder

Maria Mayr	† am 08.07.2023

IMPRESSUM

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Hagenberg
Für den Inhalt verantwortlich:	Redaktionsteam Feuerwehr Hagenberg
Fotos:	Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg, Sandra Ziegler, foto-kerschi.at
Redaktionelle Beiträge:	HBI Christoph Kern, OBI Georg Riernößl, OBM d.F. Roswitha Bergsmann, BI Herbert Kiesenhofer, HBM d.F. Gabriel Wegerer, E-HAW Johann Freudenthaler, BI d.F. Andreas Lengauer
Gestaltung:	OBI Georg Riernößl
Kontakt:	www.feuerwehr-hagenberg.at presse@feuerwehr-hagenberg.at
Berichtszeitraum:	01.11.2022 - 31.10.2023

unsere Freizeit
deine Sicherheit